

## Erfahrungsbericht Erasmus September 2013- Februar 2014

Hallo alle Erasmusinteressierte,

ich habe mein Erasmussemester in Riga absolviert und möchte euch hiermit einige meiner Erfahrungen mitteilen. Ich habe in Riga das letzte Semester meines Masterstudiums in Wirtschaftsingenieurwesen absolviert.

Ich habe meinen Erfahrungsbericht in folgende Punkte gegliedert:

- Transport
  - Anreise
  - Riga Transport
  - Lux Express
- Das Studentenwohnheim
- Andere Erasmusstudenten
- Essen / Trinken
- ESN Office
- Universitätserfahrungen
- Sicherheit
- Fazit

### 1. Tansport

#### Anreise

Ich bin nach Riga mit einem Fernbus gereist. Dieser war billiger als ein Flugzeug und man kann viel mehr Gepäck mitnehmen. Dieses Transportmittel ist zu empfehlen, wenn man nicht so hohe Ansprüche hat und auch mal in einem Bus schlafen kann.

#### Riga Transport

In Riga bekommt mal als Student der RTU (Riga Technical University) die Möglichkeit sich eine Fahrkarte erstellen zu lassen, mit der man zum halben Preis mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Riga fahren kann (Bus/Tram). Die Tickets für die Fahrten werden somit noch billiger. Die Busse kommen eigentlich pünktlich und können ohne Bedenken verwendet werden.

Einige wenige Studenten haben auch ein Fahrrad. Das ist recht selten. Im Sommer denke ich ist dies durchaus praktisch, allerdings würde ich davon im Winter abraten. Die Fahrräder dürfen nicht in dem Studentenwohnheim abgestellt werden, aber draußen befinden sich Fahrradständer vor dem

Rimi, einem Einkaufszentrum, wo diese auch videoüberwacht werden. Die Karten können im Nervesen gekauft werden.

Innerhalb Lettlands ist es möglich auf den Zug als Verkehrsmittel zurück zu greifen. Diese sind billig. Kontrolliert wird immer, also lieber Ticket kaufen ;)

### Lux Express

Der Lux Express ist für längere Überlandreisen zu empfehlen (z.B. nach Tallin, Vilnius etc). Diese Busse haben eine sehr gute Qualität. Die Beinfreiheit ist in Ordnung und es gibt kostenlose Getränke (allerdings nur Automatengetränke). WIFI ist auch vorhanden, funktioniert aber nicht immer. Man kann die Tickets über das Internet mit Kreditkarte kaufen. Die Ticketkosten sind recht niedrig.

### Das Studentenwohnheim

Das Studentenwohnheim Kipsala wird von der RTU den Erasmus Teilnehmern angeboten. Es ist empfehlenswert sich hier ein Zimmer zu nehmen, weil das soziale Leben im Studentenwohnheim klasse ist. Die Kosten sind 280 Euro für ein Zimmer. Diese sind in einer WG mit 2 anderen Zimmern. Die Zimmer sind jeweils für 2 Personen ausgelegt. Es ist auch üblich zu zweit sich ein Zimmer zu teilen. Viele Deutsche nehmen sich jedoch lieber alleine ein Zimmer (ich auch). Waschmaschinen sind vorhanden. Nebenan ist ein Einkaufszentrum. Der Weg in die Stadt dauert 25 min (Man muss den Fluss kreuzen und dann ist man schon da). Einige Fakultäten befinden sich in der Nähe (Die Mechanical Faculty befindet sich jedoch recht weit außerhalb der Stadt). Die Miete muss in bar an der Rezeption gezahlt werden. Gäste und Besucher müssen Eintritt bezahlen. Wenn Gäste kommen, einfach die Rezeption ignorieren und die Besucher mit auf das Zimmer nehmen.

### Andere Erasmusstudenten

Die meisten anderen Erasmusstudenten wohnen auch in dem Studentenwohnheim. Sie kommen aus ganz Europa. Die meisten (so habe ich es empfunden, sind: Spanier, Türken, Franzosen und Deutsche (Das liegt sicher an der Größe der jeweiligen Länder). Sonst sind von der EU so ziemlich alle vertreten; Polen, Tschechien, Italien, Österreich usw. Es gibt auch viele Studenten aus Usbekistan, Kasachstan, Indien und anderen Ländern. Einmal pro Woche stellen Studenten eines Landes Ihr Land anderen Auslandsstudenten vor (rotierendes System). Es ist empfehlenswert dahin zu gehen, vor allem die Präsentationen von Usbekistan, Tadschikistan, Aserbajdschan u.a. sind sehr beeindruckend.

### Essen / Trinken

Das Essen in Lettland ist sehr gut. Ich kann folgende Restaurants empfehlen:

- Die Kaffeinicas (Dort gibt es immer eine Theke an der man sich sein Essen individuell

zusammenstellen kann)

- Ala Folk Club (Dort wird regionales Essen serviert und oft gibt es dort live Musik. Es ist recht günstig und jeder Besuch findet dieses urige Lokal klasse)

Es gibt neben den Studentenwohnheim einen Rimi. Das ist ein Einkaufszentrum und vergleichbar mit einem Kaufland. Die Kosten sind höher als in Discountern aber die Auswahl ist beachtlich.

Es gibt ausserdem einen Markt in der Stadt in der Nähe vom Bahnhof. Dieser hat eine große Auswahl von Produkten. Die Kosten sind recht niedrig. Ich würde empfehlen dort einkaufen zu gehen wegen dem Ambiente, den Kosten und der Qualität.

### ESN Office

Das Erasmus Student Network kümmert sich um Aktivitäten für die Erasmus Studenten. Sie haben eine Facebook Seite auf der man über die Aktivitäten auf dem Laufenden gehalten wird. Die Aktivitäten sind preislich angemessen und immer eine tolle Erfahrung. Auf jeden Fall sollte man dort einiges mitmachen. Es ist empfehlenswert sich schnell für die Veranstaltungen anzumelden, weil diese immer schnell ausgebucht sind. Das Anmelden für diese Aktivitäten geht nur persönlich. Der Geldbetrag muss in bar übergeben werden.

### Beispiele für Aktivitäten

- Russland Trip
- Vilnius
- Sea Battle
- Inlands Ausflüge
- Tallin

### Empfehlenswerte Ausflugsziele

- Liepaja
- Daugapils (auch wenn alle sagen es sei hässlich, aber es ist die zweitgrößte Stadt und mit einer Russischen Mehrheit. Ich fand es hatte schon was)
- Jurmala (Dort gibt es einen ganz tollen Strand)

## Universitätserfahrungen

### Das International Office

Das International Office in Riga ist ganz gut. Es wird eine Einführungsveranstaltung von Ihnen veranstaltet und bei Fragen sind sie sehr hilfreich. Zu Beginn eines Semesters ist hier sehr viel Betrieb (Also lieber morgens hingehen).

### Die Kurse

Ich habe in Riga 6 Kurse belegt. Diese habe ich an unterschiedlichen Fakultäten wahrgenommen. Dies bedeutet, dass ich öfters von einer Fakultät zu der anderen fahren musste um meine Vorlesungen zu besuchen. Das war aber kein Problem. Das Niveau in Riga finde ich niedriger als in Deutschland. Es besteht Anwesenheitspflicht. Falls man nicht zu einer Vorlesung erscheinen kann, muss man das mit dem Professor abklären (wie in der Schule). Allerdings ist dies oft unproblematisch. Die Professoren ändern oft Ihr Konzept der Benotung. Man kann sich eigentlich nicht auf das verlassen was anfangs als Anforderung an die Studenten gestellt wird (Wobei das von Professor zu Professor abweicht). Dort muss man flexibel sein. Die Benotung ist Professorenabhängig aber ehr gut (Durchfallen ist ehr unüblich). Die Kurse hat man mit internationalen Studenten zusammen und ganz selten mit Letten. Das bedeutet man hat eigentlich mehr Kontakt mit Erasmus Teilnehmern als mit Letten.

### Sicherheit

Ist in Riga eigentlich kein Problem. Man sollte Abends nicht ins russische Viertel gehen, aber das wird in den Einführungsveranstaltungen oft gesagt. Die Innenstadt ist komplett videoüberwacht, also sehr sicher. Auf der Straße wird man oft auf Geld angesprochen. Das ist aufdringlich aber normal. Ich würde empfehlen gar nicht damit anzufangen diesen Leuten Geld zu geben. Es gibt viele Musikanten, Künstler und Bettler die nicht aufdringlich sind und auch über Spenden dankbar sind.

### Fazit

Mir hat mein Auslandsstudium in Riga viel Spaß gemacht. Es war auf jeden Fall eine Erfahrung wert. Ich habe viele neue Eindrücke gesammelt und viele nette Leute kennen gelernt. Es macht Spaß.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Jähring'.